

Another Chance I

A Marauder Tale

Von SerinaCorvus

Kapitel 69: Miss Hogwarts 1976

69 Miss Hogwarts 1976

Am nächsten Morgen versuchten die Rumtreiber Peter von seiner Aufgabe zu überzeugen.

"Aber warum muss ich das machen? Das kann Rina doch auch übernehmen!"

Ihm gefiel die Idee, vor dem Slytherin Gemeinschaftsraum auf der Lauer zu liegen, überhaupt nicht.

Sirius verdrehte die Augen. "Mensch Wormtail. Ein Rabe würde da unten viel zu sehr auffallen. Du kannst dich da doch viel besser verstecken!"

Peter ließ resigniert die Schultern hängen. "Ok, ich mach es. Und wann?"

Remus band sich gerade die Schuhe zu und sah auf. "Am besten gehst du heute Abend, während des Abendessens, hinunter und wartest bis die fertig sind."

Peter nickte und zog seinen Pullover über. Seine Einwände hätte eh nichts gebracht.

"Was haben wir eigentlich gleich, Leute?" fragte Sirius verschlafen.

James warf schnell einen Blick auf den Stundenplan. "Geschichte bei Binns." sagte er und Sirius gähnte herzhaft.

"Na, Merlin sei Dank. Ich bin hundemüde!"

Remus blickte seinen Freund missbilligend an. "Sag mal, Padfoot. Du hast Geschichte doch nur weiter belegt, um die Zeit zu verschlafen, oder?"

Sirius ging grinsend zur Tür. "Na klar, warum denn sonst?"

~~~ ~~~ ~~~

Der Unterricht nach dem Mittagessen viel aus, weil Horace Slughorn sich weigerte, ohne seinen Kessel zu arbeiten.

"Nenn mich abergläubisch Albus, aber seit ich diesen Kessel habe, ist mir kein Trank mehr missglückt! Ohne geht es einfach nicht!"

Der Schulleiter hatte diese Erklärung mit einem Lächeln zur Kenntnis genommen und den betroffenen Schüler vorläufig frei gegeben.

Die Gryffindors saßen deswegen in ihrem Gemeinschaftsraum, und einer von ihnen langweilte sich zutiefst.

Sirius hätte zwar schon etwas mit der freien Zeit anzufangen gewusst, aber leider hatte Lily seine Freundin in den Raum der Wünsche verschleppt, um ihr weiterhin

Nachhilfe zugeben.

Also saß er in einem Sessel vor dem Kamin und trommelte rhythmisch mit den Fingern auf der Lehne herum.

"Sag mal Padfoot, ist dir langweilig?" fragte Remus genervt und sah von seinem Arithmantikbuch auf.

"Ja!" sagte sein Freund knapp und trommelte beidhändig.

"Kannst du dann nicht irgendwas anderes machen? Das nervt."

Sirius sah ihn an. "Nö!"

Remus rieb sich die Nasenwurzel. "Und warum nicht?"

"Dann würde es dich ja nicht nerven, und das wäre RICHTIG langweilig!" Sirius grinste und Remus klappte lautstark sein Buch zu.

"Ok, es reicht jetzt. Ich gehe zu Dumbledore und verlange, den Hut erneut aufzusetzen! Vielleicht schickt er mich ja nach Ravenclaw, oder nach Huffelpuff, egal. Hauptsache irgendwohin, wo du nicht bist!"

James sah von einem zum anderen und prustete los. "Also echt! Wenn man euch reden hört könnte man meinen, ihr wärt seit 100 Jahren verheiratet! Wissen eure Freundinnen eigentlich von eurem Verhältnis?"

Remus blickte ihn mürrisch an. "Halt die Klappe, Prongs."

"Genau, halt die Klappe Prongs!" grinste Sirius. "Schlag mal lieber etwas vor, das wir anstellen können!"

James warf sich eine Handvoll Bertie Botts Bohnen in den Mund und sah auf die Karte vor sich.

"Wie wäre es mit einer Runde `Snape ärgere dich`?"

Sirius richtete sich interessiert auf. "Lass hören, Prongs."

James kaute nachdenklich auf seinen Bohnen. "Wir bräuchten ein paar Kleinigkeiten, aber unsere Ladys sind ja leider nicht anwesend." Er blickte vorsichtig Remus an. "Wo steckt eigentlich deine bessere Hälfte, Moony?"

Remus schüttelte den Kopf. "Oh nein, ihr werdet Dorcas da schön raushalten! Sie ist noch nicht bereit für Rumtreiber-Streiche!"

James warf einen erneuten Blick auf die Karte und ein Lächeln huschte über sein Gesicht, denn das Mädchen war gerade auf den Weg zu ihnen.

"Entschuldigt mich mal kurz, Freunde. Ich muss was erledigen!" James sprang auf und ließ schnell die Karte verschwinden, ehe er den Gemeinschaftsraum verließ. Remus sah ihm Stirnrunzelnd nach.

~~~ ~~~ ~~~

Dorcas bog um die Ecke und steuerte auf das Porträt der Fetten Dame zu, als sie James erblickte.

"Hi Dorcas. Sag mal, kannst du mir einen Gefallen tun?" fragte er und sie nickte nichts ahnend mit dem Kopf.

"Klar. Worum geht es denn?"

"Nichts Schlimmes, wirklich! Ich bräuchte nur mal ein paar Kleinigkeiten von dir. Ich würde ja Lily fragen, aber die ist mal wieder mit Rina am lernen, und da stört man die beiden besser nicht."

Er zählte auf, was er alles haben wollte und sie blickte ihn überrascht an.

"Wozu brauchst du das denn alles?"

James grinste. "Wenn ich dir das verrate, killt dein Freund mich, Also frag lieber nicht!"

Dorcas lachte und trat durch das Porträt. "Ok, Ok. Das kann ich natürlich nicht verantworten!"

Remus sah die beiden überrascht an, als sie durch den Gemeinschaftsraum gingen. "Ich hab's geahnt." stöhnte er, und gab seiner Freundin einen Kuss. "Lass dich von ihm ja nicht zu irgendwelchem Blödsinn verleiten. Es reicht wenn er das mit mir macht!" Dorcas schüttelte lachend den Kopf. "Keine Sorge, Remus. Ich pass schon auf mich auf."

Sie verschwand im Mädchenturm, um die Sachen für James zuholen.

"Du kannst es nicht lassen, was Prongs?" fragte Remus und James zuckte mit den Schultern.

"Hey, was denn? Sie gehört doch jetzt dazu, oder etwa nicht?"

Sirius nickte zustimmend.

"Schon gut, schon gut. Ich sag ja gar nichts mehr! Ich hole dann mal Wormtail. Aber Dorcas kommt auf keinen Fall mit, verstanden?" sagte Remus auf dem Weg zu seinem Turm.

"Ehrenwort!" versprach James.

"Sie würde eh nicht mitmachen. Sie hat viel zuviel von Lily." sagte Sirius so leise, das Remus es nicht hören konnte, aber James lachte über diese Bemerkung.

~~~ ~~~ ~~~

Die vier Rumtreiber saßen in einem leeren Raum im vierten Stock, nahe der Bibliothek, und gingen ihren Plan noch einmal durch.

"Und du bist dir sicher, Schniefelus hierher locken zu können, Padfoot?" fragte James und Sirius nickte.

"Eine meiner leichtesten Übungen, Prongs. Vertrau mir. Hauptsache, ihr haltet euch bereit und setzt ihn außer Gefecht, sobald er den Raum betritt." Er versteckte etwas unter seinem Umhang, dass Remus ihm gegeben hatte.

"Pass auf, das du nicht alles verschüttet und lass dich damit nur nicht vorher erwischen! Pince reißt dir den Kopf ab!"

Sirius lachte. "Keine Sorge, Moony, ich pass auf."

Er blickte zu dem Beutel, in dem Dorcas Sachen waren.

"Ich frage mich nur, wozu Mädchen das alles brauchen?" sagte er kopfschüttelnd und machte sich auf den Weg.

~~~ ~~~ ~~~

Severus verbrachte den freien Nachmittag in der Bibliothek und war in ein Buch vertieft. Seine Noten waren zwar auch ohne große Anstrengungen sehr gut, aber er konnte nie genug Wissen in sich aufnehmen. So bemerkte er auch den schwarzhaarigen Jungen nicht, der sich von hinten an ihm heranschlich.

Sirius hatte sich vergewissert, dass Madame Pince in ihrem Büro beschäftigt war. Sie hätte sein Vorhaben sofort unterbunden und ihm obendrein noch eine saftige Strafe aufgebrummt, wenn sie ihn erwischte hätte.

Der Slytherin saß an einem Tisch genau vor ihm und Sirius holte ein Glas im Wasser unter seinem Umhang hervor. Er ließ es in Kopfhöhe schweben und dirigierte es langsam auf den anderen Jungen zu.

"Jetzt nur nicht umdrehen, Schniefelus!" dachte er und Severus tat ihm den Gefallen. Als das Glas sein Ziel erreicht hatte, drehte Sirius es mit einem Schwenk seines Zauberstabes um und leerte es über dem Kopf des Slytherin.

Severus sprang wie von der Tarantel gestochen in die Höhe und wischte sich die nassen Haare aus dem Gesicht.

"BLACK!" fauchte er, als er den grinsenden Rumtreiber erblickte.

"Diesen Monat schon geduscht, Schniefelus?" lachte Sirius und rannte davon.

Severus zog seinen Zauberstab und lief dem Gryffindor hinterher.

~~~ ~~~ ~~~

"Sie kommen!" sagte James mit einem Blick auf die Karte und die anderen beiden Rumtreiber nahmen ihre Plätze hinter der Tür ein.

Sirius stürzte als Erster in den Raum dicht gefolgt von dem Slytherin.

"Jetzt bist du dran, Black!" schrie Severus, als die Tür hinter ihm ins Schloss fiel.

"Expelliarmus." rief Peter und James lähmte sein Gegenüber fast gleichzeitig mit einem Petrificus Totalus. Remus sprang vor und fing Severus auf, ehe er auf den Boden aufschlug.

Sirius sah seine Freunde grinsend an. "Perfektes Timing, Männer. Ich bin stolz auf euch."

Remus versuchte den Slytherin wieder aufzurichten. "Red nicht so viel, Padfoot. Hilf mir lieber!"

Sirius packte mit an und gemeinsam lehnten sie den Jungen gegen einen der Tische.

Severus verfluchte sich innerlich, dass er auf die Finte des Gryffindors hereingefallen war, aber jetzt war es dafür zu spät.

James schüttete den Inhalt von Dorcas Beutel auf dem Tisch aus. "Ok, wer will was machen?"

Sirius griff nach einigen pinkfarbenen Haarbändern. "Da ich mit der Haarwäsche begonnen habe, mache ich hier auch weiter!"

Peter betrachtete etwas geblümtes, dass sich als Badeanzug entpuppte. "Sagt mal, will sie das hier danach eigentlich wiederhaben?" fragte er und Remus schüttelte heftig den Kopf.

"Ganz sicher nicht! Wir werden ihr schön einen Neuen kaufen, verstanden?"

James lachte. "Klar machen wir das! Und du darfst ihn sogar aussuchen, Moony!"

Remus errötete und fing an, Severus Hemd aufzuknöpfen.

~~~ ~~~ ~~~

"Passt doch auf, sonst brechen wir ihm noch die Beine ehe wir da sind!" schimpfte Remus, während sie den noch immer gelähmten Jungen durch Hogwarts schleiften.

"Sei doch mal leise Moony! Sonst erwischen sie uns noch, ehe wir da sind!" flüsterte Peter kopfschüttelnd.

"Genau ... Außerdem macht das bei den hässlichen Krücken keinen Unterschied, ob wir sie brechen, oder nicht." Sirius lachte leise. "Bei Merlin, wie kann jemand, der so dürr ist, nur so schwer sein?"

Er packte den Slytherin fester, der ihm zu entgleiten drohte.

"Beiß die Zähne zusammen, Padfoot. Nur noch die Treppe runter, dann haben wir es

geschafft!" munterte James ihn auf.

Sie trugen Severus die Stufen zur Eingangshalle herunter und postierten ihn neben der Tür zur Großen Halle.

"Fertig! Halt nein, da fehlt doch noch was?" Sirius blickte seine Freunde fragend an und Remus zog ein schmales Stück Stoff auf seiner Tasche, das James grinsend entgegen nahm.

"Hier. So, jetzt ist er fertig!" sagte er, nachdem er es dem Slytherin umgehängt hatte.

"Sehr schön. In 5 Minuten ist Unterrichtsende ... Oh Schniefelus, du hast noch nie SO GUT ausgesehen! Wenn ich nicht schon eine Freundin hätte, würde ich dich glatt um ein Date bitten!" Sirius klatschte lachend in die Hände und die Rumtreiber zogen sich in den gegenüberliegenden Korridor zurück.

~~~ ~~~ ~~~

Serina klappte ihr Tränkebuch zu. "Feierabend!" verkündete sie. "Der Unterricht ist vorbei, und dabei hatten wir heute eigentlich frei!"

Lily sah sie lachend an. "Hast du denn wenigstens alles begriffen?"

Serina nickte. "Ja! Aber wenn ich nicht bald was zu essen kriege, futter ich deine Alraunen auf!"

"Die wurden dir aber nicht wirklich bekommen, Rina! Ok, Schluss für heute und ab in die Große Halle."

Sie packten ihre Sachen ein. "Genau. Ich will was Herzhaftes ... Wie wäre es mit Hühnchen?"

Lily nickte. "Alles, was du willst, Süße. Das hast du dir nämlich heute verdient."

Grinsend verließen sie den Raum der Wünsche und machten sich auf den Weg ins Erdgeschoss.

Im dritten Stock trafen sie auf Dorcas. "Hi ihr zwei. Na, genug gelernt?"

Serina hob überrascht eine Augenbraue. "Woher weißt du das?"

Dorcas lächelte die beiden an. "Von James. Er bat mich um einen Gefallen und erzählte dabei, dass er euch nicht stören will."

"Was für einen Gefallen?" fragte Lily neugierig und Dorcas fing an zulachen.

"Das glaubst du mir eh nicht! Und ich will lieber auch nicht wissen, wozu er das alles brauchte. Also echt Lily, dein Freund ist schön ein bisschen ... schräg!"

Serina war mitten auf der Treppe ins Erdgeschoss stehen geblieben. "Dorcas ... Du hattest doch mal so ein einen Badeanzug ... mit Blumen drauf ... sehr knapp geschnitten, oder?"

Dorcas nickte. "Ja, wieso?"

Lily sah an ihrer Freundin vorbei in die Eingangshalle, wo etliche Schüler versammelt waren, die kicherten, lachten und auf jemanden zeigten, der neben einer Tür an die Wand gelehnt stand.

Lilys Augen weiteten sich, als sie Severus erkannte. "Oh mein Gott! Bitte sagt mir, dass das nicht Wahr ist! Sagt mir, dass mein Freund da nichts mit zutun hat!"

Serina blickte sich in der Halle um und entdeckte die lachenden Rumtreiber, die sich jetzt hinter einer Säule versteckten.

"Tut ... Tut mir Leid, Lily!" sagte sie und biss sich auf die Lippen.

Dorcas sah sie schockiert an. "Du findest DAS da doch nicht etwa lustig?"

Serina schüttelte schnell den Kopf. "Nein ... Natürlich nicht!" presste sie hervor.

Ihr Blick wanderte erneut zu dem Slytherin, der mit pinken Schleifen im Haar und grell

geschminkt neben dem Eingang zur Grossen Halle stand. Sie konnte sogar auf diese Entfernung den lilafarbenen Lidschatten und orangenen Lippenstift erkennen. Quer über den Badeanzug hing etwas, das eine Schärpe sein sollte, und auf ihr stand "Severina Snape – Miss Hogwarts 1976"

Serina drehte sich um und blickte die Freundinnen entschuldigend an, aber sie konnte ihr lachen wirklich nicht länger zurück halten.

~~~ ~~~ ~~~

Horace Slughorn ging den Korridor entlang und entdeckte einige lachende Schüler, die sich in der Eingangshalle versammelt hatten.

"Was ist denn hier los?" fragte er und sah sich interessiert um, bis sein Blick auf den Slytherin fiel.

"Miss ... Mister Snape? Was hat das zu bedeuten?"

Schnell zog er seinen Zauberstab und befreite den Schüler von seinem Fluch. Severus gab ihm jedoch keine Erklärung, sondern rannte so schnell er konnte in die Kerker hinunter.

"WER WAR DAS?" brüllte Slughorn, doch darauf konnte ihm keiner eine Antwort geben.

Ein paar Schüler bahnten sich einen Weg durch die Menge.

"Was war denn? Haben wir etwas verpasst?"

Der Lehrer sah den Sprecher an. "Mister Black. Das haben wir doch sicher Ihnen zu verdanken, oder?"

Sirius zuckte mit den Schultern. "Ich weiß wirklich nicht, wovon Sie reden, Professor Slughorn."

Slughorn sah ihn skeptisch an. "Ach, und das soll ich Ihnen glauben?"

"Wirklich Professor. Wir sind doch gerade erst dazugekommen!" James blickte ihn unschuldig an und Horace schüttelte den Kopf.

"Das werde ich wohl so hinnehmen müssen, Mister Potter. Aber sollte ich je etwas anderes erfahren, dann sind Sie dran. Sie alle! Ich lasse Sie von der Schule fliegen!" Er zeigte auf die Rumtreiber und eilte dann seinem Schüler hinterher.

James brach in schallendes Gelächter aus. "Mensch, ich kann nicht mehr! Ich dachte schon, der verschwindet nie!" Er wischte sich ein paar Tränen aus den Augen und grinste Sirius an.

Remus tippte ihm auf die Schulter. "Sieh mal, jetzt gibt es Ärger, Prongs!"

James drehte sich um und wurde bleich, als er seine Freundin auf sich zukommen sah. "Ihr seid wohl völlig wahnsinnig geworden!" schimpfte Lily. "Das könnt ihr doch nicht machen!"

Sirius grinste sie an. "Klar können wir. Hast du doch gesehen!"

Dorcas schüttelte nur noch den Kopf. "Wenn ich geahnt hätte, was ihr mit den Sachen vorhabt, dann hätte ich die dir nie gegeben!" sie funkelte James böse an.

"Ich weiß! Darum hab ich ja auch nichts gesagt!"

Dorcas sah von ihm zu Remus und der drehte sich unter ihrem vorwurfsvollen Blick schnell zur Seite.

"Ich bin wirklich enttäuscht von euch." sagte Serina beleidigt. "Ihr hättet ja mal was sagen können, dann hätte ich mitgemacht!"

Lily und Dorcas sahen sie entsetzt an und Sirius nach seine Freundin lachend in den

Arm.

~~~ ~~~ ~~~

Severus saß auf seinem Bett und trocknete sich die Haare mit einem Handtuch. Er hatte sich die Schminke aus dem Gesicht gewaschen, aber die Scham konnte kein Wasserstrahl der Welt wegspülen.

So sehr war er noch nie gedemütigt worden und diesmal würde er sich rächen.

"Ich werde Black an seiner empfindlichsten Stelle treffen." schwor er sich als es klopfte und sein Hauslehrer eintrat.

"Mister Snape? Was ist passiert? Bitte, sagen Sie es mir."

Severus stand auf. "Nichts, Professor." antwortete er und ging zu seinem Schrank.

Slughorn schüttelte den Kopf. "Wie nichts? Wollen Sie mir etwa erzählen, dass Sie sich freiwillig zum Gespött der ganzen Schule machen?"

Severus nahm eine neue Uniform aus dem Schrank. "Natürlich nicht, Professor. Aber ich musste ... eine Wettschuld begleichen. Mehr nicht."

Horace sah seinen Schüler mitleidig an. "Sehen Sie, Severus, ich kann Ihnen nicht helfen, wenn Sie mir nicht die Wahrheit sagen."

Der Junge drehte sich zu ihm um. "Ich brauche Ihre Hilfe nicht, Professor. Das war die Wahrheit. Und wenn Sie mich jetzt bitte entschuldigen würden, ich würde mich gerne bis zum Abendessen wieder angezogen haben!"

Der Hauslehrer der Slytherins seufzte. "Sie wissen ja, wo Sie mich finden, wenn Sie es sich anders überlegen." Nach einem letzten Blick auf Severus verließ er das Zimmer und ließ den Jungen alleine.

~~~ ~~~ ~~~

Die Gryffindor saßen an ihrem Haustisch und Peter wurde mit jeder Minute nervöser.

"Mensch Wormtail, mach dir nicht ins Hemd!" Sirius stupste den kleineren Jungen an.

"Dir passiert nichts. Du bleibst immer schön im Schatten und sobald du das Passwort hast, kommst du zurück. Fertig." James sah ihn aufmunternd an.

"Ihr habt ja Recht. Mir wäre nur wohler, wenn ihr in der Nähe wärt. Nur für den Fall der Fälle."

"Sind wir, Wormtail. Wir warten in der Eingangshalle und haben immer einen Blick auf der Karte." sagte Remus und Peter lächelte erleichtert.

"Ihr wollt das immer noch machen? Seid ihr irre?" Dorcas blickte ihren Freund besorgt an.

"Klar!" fuhr Sirius dazwischen. "Jetzt erst Recht. Damit rechnen die doch im Leben nicht!" lachte er.

"Genau so ist es, Dorcas." sagte Remus und drückte ihre Hand.

Das Mädchen lachte. "Ihr habt echt einen Knall!"

"Meinst du uns?" fragte James und sah dann Sirius an. "Meint die etwa uns?"

Sirius schüttelte den Kopf. "Glaub ich nicht! Oder Baby, was meinst du?"

Serina grinste. "Inoffiziell würde ich sagen, sie hat euch durchschaut. Offiziell halte ich lieber meinen Mund!"

James lachte. "Gut, ich bin mit der offiziellen Meinung vollauf zufrieden! Ok, Jungs, dann wollen wir mal. Verabschiedet euch von den Ladys!"

Die Rumtreiber erhoben sich und schlenderten so unauffällig wie möglich aus der Großen Halle.

Lily stocherte nachdenklich auf ihrem Teller herum.

"Was hast du, Lily?" fragte Dorcas und Lily sah auf.

"Ich frage mich gerade, warum sie Peter diesem Risiko aussetzten. Warum benutzen sie nicht den Tarnumhang?"

Serina holte tief Luft, runzelte die Stirn und fing dann an zu lachen. "Ups! Den hab ich völlig vergessen!"

Die restlichen Gryffindors an dem Tisch fragten sich, was die drei Mädchen wohl derart zum Lachen brachte.

~~~ ~~~ ~~~

Peter und die anderen betraten die Jungstoilette im Erdgeschoss und sie vergewisserten sich, dass sie hier alleine waren.

"Gut, die Luft ist rein." verkündete Sirius und Remus rümpfte die Nase. "Gut, die Luft ist so rein, wie sie auf einem Klo sein kann! Zufrieden Moony?" wiederholte Sirius sich und Remus grinste.

"Los Wormtail, verwandel dich und dann ab in meine Tasche." James kniete sich hin und hielt seine Schultasche auf.

Peter holte seinen Zauberstab hervor. "Aber lass mich ja nicht fallen!" sagte er, ehe er sich in die kleine Ratte verwandelte und in die Tasche schlüpfte.

James schüttelte den Kopf. "Mach ich schon nicht." Er griff nach dem Zauberstab, den er ebenfalls in die Tasche steckte.

Peter war der einzige von ihnen, dem die Verwandlung ohne Stab einfach nicht gelingen wollte, aber sie zogen ihn deswegen nicht auf. Sie waren froh, dass er es überhaupt schaffte.

Sirius öffnete die Tür und sie verließen die Toilette.

Die Drei gingen durch die Eingangshalle und vor dem Korridor zu den Kerkern hockte James sich hin und tat so, als müsse er sich die Schuhe zubinden. Wormtail kroch aus der Tasche und huschte in den Gang. Er lief im Schatten an der Wand entlang und war schnell um eine Ecke verschwunden.

James stand wieder auf und die Rumtreiber lehnten sich gegen die Marmortreppe, die in den ersten Stock führte. Jetzt konnten sie nur noch warten.

~~~ ~~~ ~~~

Seine Schnurrhaare berühren das Mauerwerk, das Rechts von ihm verlief, und das kitzelte in seiner kleinen Nase. Wormtail hielt kurz an und putzte sich mit den Vorderpfoten übers Gesicht, schüttelte sein Näschen und lief rasch weiter.

Er erreichte den Eingang des Slytheringemeinschaftsraumes und versteckte sich in einem kleinen Loch in der Wand.

Sein winziges Herz raste wie verrückt und er fiepte vor Aufregung. Hätte jetzt jemand in das Loch geschaut, so hätte derjenige eine Ratte gesehen, die sich anscheinend die Schnauze zuhielt, aber Wormtail hatte Glück. Die Slytherins, die gerade in seine Richtung kamen, bemerkten ihn nicht.

"Purus Sanguinis." sagte eine Mädchenstimme und Wormtail war erleichtert. Er hatte seine Aufgabe erfüllt, und musste jetzt nur noch zurück zu seinen Freunden.

Er kroch aus seinem Versteck und wollte der Rückweg antreten, als er hinter sich ein

Geräusch hörte. Wormtail warf einen Blick zurück und blickte in zwei kleine, leuchtend gelbe Augen, die ihn fixierten.